

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
1 EINLEITUNG	7
2 STRATEGIENGESTEUERTER SPRACHERWERB	13
2.1 Strategieforschung in der Spracherwerbsforschung	13
2.1.1 Das Strategiekonzept in der Fremdspracherwerbsforschung	14
2.1.1.1 Wissen verändern oder Wissen anwenden: Lernerstrategien versus Lernstrategien	17
2.1.1.2 Pläne und ihre Ausführungen: Strategie versus Technik	18
2.1.2 Strategien als Quelle des Lernerfolgs	20
2.1.2.1 <i>The Good Language Learner</i> – Der Beginn des Interesses an Sprachlernstrategien	20
2.1.2.2 Strategientraining	24
2.1.3 Überblick über Sprachlernstrategien und ihre Klassifikation	26
2.1.3.1 Die Unterscheidung in direkte und indirekte Strategien nach Oxford (1990)	27
2.1.3.2 Die Unterscheidung in kognitive, metakognitive und soziale/affektive Strategien nach O'Malley/Chamot (1990)	33
2.2 Lernstrategien für den Wortschatzerwerb	37
2.2.1 Entdeckungs- und Konsolidierungsstrategien	38
2.2.2 Vokabellernstrategien in der Praxis	40
2.3 Beiläufiger Wortschatzerwerb	43
2.3.1 Wortverarbeitungsstrategien	44
2.3.1.1 Inferieren	45
2.3.1.2 Nachschlagen	48
2.3.2 Faktoren, die das Lernen beeinflussen	49
2.4 Strategien und Multilingualismus	52
2.4.1 Effekte von Mehrsprachigkeit	52
2.4.2 Sprachen als Transferbasis	53
2.4.3 Das Verhalten von mehrsprachigen Lernenden	55
3 DER AUFBAU DES MULTILINGUALEN MENTALEN LEXIKONS	57
3.1 Einheiten des mentalen Lexikons	58
3.1.1 Was ist ein Wort oder eine lexikalische Einheit?	58
3.1.2 Was ist Wortschatz?	63
3.1.2.1 Semantische Ähnlichkeiten und Überschneidungen im L1-, L2-, L3-Wortschatz	63
3.1.2.2 Die Kombinierbarkeit von Wörtern	66
3.1.2.3 Bedeutende Unterschiede zwischen L1- und L2-, L3-Wortschatz	67
3.2 Dimensionen lexikalischer Kompetenz	68

3.2.1	Die Breite des Wortwissens	68
3.2.2	Die Tiefe des Wortwissens	70
3.2.3	Der Aufbau der lexikalischen Einheit im Erwerbsverlauf	74
3.3	Das mentale Lexikon als zentrales Element der Sprachfertigkeit	76
3.3.1	Das "Speaking"-Modell von Levelt	77
3.3.2	Modifizierung des Modells für die Mehrsprachigkeitsforschung	81
3.3.3	Exkurs: Modellierungen der Zugriffsmechanismen des mentalen Lexikons	84
3.4	Die Repräsentation von Wörtern im mehrsprachigen mentalen Lexikon	85
3.4.1	Die drei Formen der mentalen Repräsentation nach Weinreich	87
3.4.2	Die "Subset-Hypothese" von Paradis	88
3.4.3	Wortassoziations- oder Konzeptmediations-Hypothese	89
3.4.4	"The revised hierarchical model"	96
4	MATERIAL UND METHODEN	99
4.1	Testpersonen	99
4.2	Materialien	104
4.2.1	Die Fragebögen	104
4.2.1.1	Der Fragebogen zur Lernsituation und Sprachlernerfahrung	104
4.2.1.2	SILL – <i>Strategy Inventory for Language Learning</i>	105
4.2.2	Die Texte der Lesen-auf-Verständnis-Situation	107
4.3	Ablauf der Untersuchung	109
4.3.1	Der Pre-Test	109
4.3.2	Die Lesesituation	110
4.3.3	Der abschließende Vokabeltest	111
4.4	Datenanalyse	112
4.5	Transkription	114
4.6	Zur Erhebung von (Vokabel-)Lernstrategien	115
4.6.1	Beobachtung	116
4.6.2	Introspektive Methoden	116
4.6.3	Eigene Untersuchungsmethoden	123
5	ERGEBNISSE	125
5.1	Die Strategieselbsteinschätzung – Ergebnisse des SILL	125
5.2	Die Menge des unbekanntes Vokabulars	130
5.3	Wortverarbeitungsstrategien	133
5.3.1	Ignorieren von unbekanntes lexikalischen Einheiten	134
5.3.2	Determinationsstrategien im Überblick	137
5.3.3	Die Determinationsstrategie "Nachschlagen"	140
5.3.4	Die Determinationsstrategie "Raten"	143
5.4	Lernergebnisse	157
5.4.1	Die Lernergebnisse allgemein	157
5.4.2	Zusammenhänge zwischen Lernergebnissen und SILL-Werten	161
5.4.3	Lernergebnisse für die einzelnen Verarbeitungsstrategien	162

5.4.4	Verarbeitungsintensivierende Faktoren beim Nachschlagen	165
5.4.4.1	Kombinieren von Strategien zur Determinierung der Bedeutung	165
5.4.4.2	Memorieren der lexikalischen Einheit	167
5.4.4.3	Verwenden der lexikalischen Einheit in der Zusammenfassung	168
5.4.4.4	Entdecken von Anknüpfungspunkten zu bestehendem Wissen	170
5.4.5	Lernergebnisse für die Ratestrategien	170
5.5	Testpersonen im Vergleich	173
5.5.1	Beispiele zum variierenden Verhältnis von Ignorieren und Determinieren	174
5.5.2	Beispiele zur Proportionierung der Determinationsstrategien	176
5.5.3	Beispiele zu den unterschiedlichen Behaltenswerten	179
6	DISKUSSION	185
6.1	Verbindungen im mehrsprachigen mentalen Lexikon	185
6.1.1	Der Gebrauch der Wörterbücher und Assoziationen zur Erstsprache	185-
6.1.2	Das Erschließen der Bedeutung als Determinationsstrategie	189
6.1.2.1	Zur Wahl der Kategorien	189
6.1.2.2	Die geringe Akzeptanz von Raten als Determinationsstrategie	192
6.1.2.3	Die Verteilung der einzelnen Wissensquellen	194
6.1.2.4	Sprachnähe versus Sprachdistanz als Einflussfaktor für interlinguale Assoziationen	196
6.1.2.5	Der Grad der Aktivität von Wissen	197
6.1.2.6	<i>Top-down</i> versus <i>bottom-up</i> -Verarbeitung	199
6.1.3	Monolingualismus trotz langjähriger Sprachlernerfahrung	199
6.2	Faktoren des Lernerfolgs	201
6.2.1	Zeichnen sich erfolgreichere Lernende durch routinierte und häufige Strategienverwendung aus?	201
6.2.2	Lernerfolg und Aufmerksamkeit	203
6.2.3	Gesteigerter Lernerfolg durch intensivere Verarbeitung	204
6.2.4	Gesteigerter Lernerfolg durch lexikalische Verankerung	205
7	ZUSAMMENFASSUNG	207
8	BIBLIOGRAPHIE	213
	ANHANG	227
	Übersicht über die Testpersonen und ihre Sprachlernerfahrung	227
	Fragebogen zur Lernsituation	229
	Strategy Inventory for Language Learning (SILL)	230
	Texte der Lesesituation	232
	Ergänzende Tabellen und Abbildungen	234
	TABELLENVERZEICHNIS	242
	ABBILDUNGS- UND DIAGRAMMVERZEICHNIS	243
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	243